

Patienteninformation

Stationäre Varizenoperation



CHIRURGISCHE PRAXIS
AM HELLWEG

Dr. med. Heiko Balkenhol

Hellweg 44 | 59597 Erwitte

Tel.: +49 29 43 / 43 00

Fax: +49 29 43 / 43 03

kontakt@chirurgische-praxis-am-hellweg.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient.

Bei Ihnen wurde eine operationsbedürftige Erkrankung der Venen festgestellt. Nachfolgend wollen wir Ihnen das weitere Vorgehen erläutern.

Ablauf:

Bereits heute geben wir Ihnen die Operationsaufklärung und die für die Narkose notwendigen Informationen mit. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch und beantworten Sie die gestellten Fragen soweit möglich. Etwa eine Woche vor der geplanten Operation erfolgt eine erneute Einbestellung in unsere Praxis. Dann wird eine persönliche Operationsaufklärung erfolgen, wir entnehmen in den meisten Fällen Blut und es ist ausreichend Zeit für Fragen. Außerdem erfolgt das Ausmessen der Kompressionsstrümpfe und Medikamente werden rezeptiert. Bitte organisieren Sie über Ihren Hausarzt ein EKG, den Medikamentenplan und ggf. eine Liste Ihrer Dauerdiagnosen. Die Kollegin der Anästhesie des Geseker Krankenhauses bekommt Ihre Unterlagen im Voraus und meldet sich in den allermeisten Fällen am Tage vor der Operation telefonisch und steht zu Fragen der Narkose zu Verfügung.

Der Tag vor der Operation:

Am Tag vor der Operation stellen Sie sich bitte erneut kurz bei uns vor. Es werden dann die Krampfader markiert und Sie erhalten Ihre Einweisung. **Bringen Sie zu diesem Termin alle Unterlagen und Ihr EKG mit.**

Am Operationstag:

Am Operationstag melden Sie sich bitte nüchtern um 7:30 Uhr an der Pforte des Hospitals zum heiligen Geist, Bachstrasse 76, 59590 Geseke. Die Operationsvorbereitung und die Überwachung nach der

Operation wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Operation selbst dauert meist nicht länger als eine Stunde. Nach der Operation werden Sie auf der Station 2 betreut.

Die Entlassung:

Die Entlassung erfolgt in den meisten Fällen am ersten oder zweiten Tag nach Visite durch die Kollegen des Krankenhauses. Danach bitten wir Sie zu einer Befundkontrolle in unserer Praxis, dann wird auch der Verband entfernt und der Kompressionsstrumpf angelegt.

Nachbehandlung:

Sie sollten sich bewusst sein, dass Sie durch Ihr eigenes Verhalten bei der Nachbehandlung viel zum Erfolg der Operation beitragen können. Ein möglichst optimales Ergebnis ist nur dann zu erreichen, wenn Arzt und Patient/in gut zusammenarbeiten. Bereits nach einer kurzen Ruhephase nach der Operation sollten Sie häufig aufstehen, gehen und somit auch das operierte Bein bewegen. Während des Sitzens sollte das operierte Bein hochgelagert und darauf geachtet werden, dass die Leiste nicht abgeklemmt wird.

Die Pflaster können Sie selbst ab dem zweiten Tag entfernen. Sollte ein weiterer Schutz gewünscht sein, so können Sie sich neue Pflaster auf die Wunden kleben, notwendig ist dies allerdings nur in der Leiste. Die rezeptierten Antithrombosespritzen sollten Sie sich an den vier Tagen nach der Operation einmal täglich in den Oberschenkel injizieren. Den angepassten Kompressionsstrumpf sollten Sie für zwei Wochen permanent tragen. Nach zwei Wochen reicht das Tragen über Tag und nach sechs Wochen müssen in den meisten Fällen keine Kompressionsstrümpfe mehr getragen werden. Etwa zehn Tage nach der Operation erfolgt eine weitere Wundkontrolle mit Entfernung des Nahtmaterials.

>>

Patienteninformation

Stationäre Varizenoperation



**CHIRURGISCHE PRAXIS
AM HELLWEG**

Dr. med. Heiko Balkenhol

Hellweg 44 | 59597 Erwitte

Tel.: +49 29 43 / 43 00

Fax: +49 29 43 / 43 03

kontakt@chirurgische-praxis-am-hellweg.de

In den ersten zwei Wochen nach der Operation sollten Sie keine schweren Lasten heben und Autofahren über 30 Minuten vermeiden.

Duschen ist ab dem zweiten Tag erlaubt. Bitte keine Bäder oder Duschen mit sehr warmem Wasser durchführen. Die Wunden sollten allerdings nur abgetupft werden, nicht reiben.

Längere heiße Bäder oder Sauna sollten in den ersten sechs Wochen vermieden werden, da sie zu starker Venenerweiterung führen.

Sie sollten starke Sonneneinstrahlung (auch Solarium) im Bereich der Narben für etwa sechs Monate meiden, um diese nicht ungünstig zu beeinflussen (Gefahr von Verfärbung).

Die Arbeitsfähigkeit richtet sich nach der Art Ihrer Tätigkeit. In der Regel sind Sie eine Woche nach dem Eingriff wieder arbeitsfähig.

Eine sportliche Betätigung kann vorsichtig ca. zwei Wochen nach der Operation wieder aufgenommen werden und sollte nur langsam gesteigert werden.

Sechs Wochen nach der Operation erfolgt eine Abschlusskontrolle. Sollte es erforderlich sein, können dann verbliebene Seitenastvarizen mittels Verödung beseitigt werden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen hilfreichen Überblick über unser geplantes Vorgehen geben konnten und stehen bei Rückfragen jederzeit zu Verfügung.

Bei weiteren Fragen: Bitte sprechen Sie uns an!

Ihr Team der Chirurgischen Praxis am Hellweg!